

# Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg

17. Jahrgang  
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



12. November 2014 | Nr. 12  
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

## Reinigung des Kriegerdenkmals

Dank vereinter Kräfte strahlt das Kriegerdenkmal im Stadtteil Frelenberg wie neu



Stadtverordneter Fred Fröschchen am frisch gesäuberten Kriegerdenkmal in Frelenberg.

Foto: Uwe Löckenhoff.

Nachdem Fred Fröschchen (Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Frelenberg) es 2012 durch eine Spendenaktion geschafft hatte, dass eine neue Pumpe für den Frelenberger Brunnen gekauft werden konnte, hatte er den Ehrgeiz, die vorhandene Quelle aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken. Das war dann Anfang 2014 geschafft.

Sodann wurde überlegt, wie man das durch Sträucher zugewucherte Kriegerdenkmal, wieder für die Öffentlichkeit sichtbar machen könnte.

Zunächst hatte Fred Fröschchen mit Pfarrer Rüssel von der katholischen Pfarre St. Petrus über seine Pläne gesprochen, da das Kriegerdenkmal auf

Kirchengrund steht. Pfarrer Rüssel hatte ihm zur Umsetzung freie Hand gegeben, so dass die Suche nach Mitstreitern für das Projekt beginnen konnte. Schnell konnten mit den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Frelenberg Wolfram Mühlroth und Ulrich Hall, zwei zuverlässige Partner, für das Projekt gewonnen werden.

An den Rodungsarbeiten waren an drei Samstagen insgesamt 30 Helfer beteiligt. Unter den Helfern waren Mitglieder der Frelenberger Feuerwehr, die Ratsmitglieder Josef Fröschchen, Dietmar Lux, Wolfgang Gudduschat sowie zahlreiche weitere Bürgerinnen und Bürger vertreten. Darüber hinaus war auch der Bauhof der Stadt Übach-Palenberg beim

Abtransport des Grünschnittes behilflich.

Doch ohne professionelle Hilfe ist eine Umsetzung solcher Projekte kaum möglich. So hatte die Firma A. B. W. Service kostenlos einen Steiger zur Verfügung gestellt, damit ein professioneller Gärtner die große Trauerbuche zurückschneiden konnte.

Vor allem bei der aktuellen finanziellen Situation unserer Stadt ist es wichtig, dass alle mit anpacken, damit unser Stadtbild einladend für die Bürger und für Gäste, aber auch für neue Unternehmen, ist und bleibt. Daher gilt allen Helfern ein herzlicher Dank für die Unterstützung. Sie haben deutlich gezeigt, was man gemeinschaftlich erreichen kann.

Die Umsetzung des Quellfensters und die Säuberung des Kriegerdenkmals waren für Fred Fröschchen erst der Anfang, bereits jetzt arbeitet er schon an den Planungen für das nächste Projekt.

So möchte er, dass neben dem Kriegerdenkmal auch die historische Kirche wieder besser wahrgenommen wird. Dafür müssen weitere Grünschnittarbeiten vorgenommen werden. Auch hier werden Helfer und Technik benötigt. Aus diesem Grund würde sich Fred Fröschchen über Unterstützung freuen und ist bereits jetzt wieder auf der Suche nach geeigneten Partnern. Wie bereits bei den Projekten zuvor kann er auch hier wieder fest auf die Hilfe seines Ratskollegen Josef Fröschchen bauen.

Wer Lust und Interesse hat, kann sich sehr gerne bei unserem Stadtverordneten Fred Fröschchen (Tel.: 02451-7722 oder per Mail fred.froeschchen@t-online.de) über sein Vorhaben erkundigen. Jeder, der mit-helfen möchte, egal in welcher Art und Weise, ist herzlich eingeladen.



**enwor**  
energie & wasser vor ort

**100 Euro für Ihr Sparschwein**  
Strom und Erdgas jetzt günstig bestellen:  
0800 50 80 900

**enwor-vorort.de**



# Editorial



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist schon 5 Jahre her, dass ich meinen ersten Haushalt im Rat der Stadt Übach-Palenberg einbrachte. Seitdem gab es Höhen und Tiefen. Der absolute Tiefpunkt war, als wir feststellen mussten, dass ein Haushalt mit den üblichen Mitteln nicht mehr auszugleichen war. Wir wurden zwangsläufig Stärkungspaktkommune unter strenger Kommunalaufsicht.

Aktuell befinden wir uns ein Jahr vor dem verpflichtenden Ziel, der Bezirksregierung einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu müssen. Leider haben wir zu dem bekannten Schuldenberg zusätzlich eine Verringerung der Schlüsselzuweisungen des Landes um nahezu eine Millionen Euro und auch einen Anstieg der Kreisumlage um ebenfalls über eine Millionen Euro zu schultern. Letztendlich hat unser Kämmerer es aber doch hinbekommen, uns einen genehmigungsfähigen Haushalt für das Jahr 2015 vorzulegen.

Der Haushalt 2015 ist weiterhin geprägt von der Verwendung von Mitteln für Pflichtaufgaben sowie einem eisernen Sparwillen. Spielräume gibt es keine mehr.

Auch der planmäßig weitere Personalabbau wird Spuren hinterlassen. Standards müssen um den Preis eines genehmigungsfähigen Haushalts abgebaut werden. Dies dient aber der politischen Handlungsfähigkeit unserer Stadt in dem vorgegebenen Rahmen.

Die gute Nachricht ist: Die Wirtschaft und die Gewerbeansiedlungen in Übach-Palenberg florieren. Weitere Ansiedlungen stehen an, die Arbeitslosigkeit sinkt weiter. Aktuell auf einem absoluten Tief-

stand, 25% weniger als im Oktober 2009. Unser kleines Wirtschaftswunder schreitet voran. Positive Auswirkungen auf unsere Finanzlage werden aber erst deutlich zeitversetzt in einigen Jahren spürbar.

Wir brauchen eine stabile florierende Wirtschaft als Voraussetzung um Arbeitsplätze zu schaffen, Ausbildungsplätze für unsere Jugend anzubieten, das pro Kopf-Einkommen der Einwohner zu stabilisieren und zu steigern – sodass auch unsere Geschäfte und Einkaufszentren die gewünschten Umsätze generieren, sowie die Angebote steigern können. Weitere Einzelhandelsunternehmen werden dann den Weg in unsere Stadt finden.

Wir müssen weiterhin attraktive Baugebiete anbieten, damit neue Bürger in unsere Stadt kommen und auch Ansiedlungswillige eine Stadt mit Willkommenskultur vorfinden, die sie reizt, dauerhaft zu bleiben.

Ihr Bürgermeister  
Wolfgang Jungnitsch

- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Chemotherapiefahrten
- Rollstuhltransport
- Flughafentransfer

**Delta Services GmbH**  
**Krankenfahrten**  
**medicall.ac**  
 Tel. 02451-48 22 22  
 E-Mail: info@medicall.ac

**Vertragspartner aller gesetzlichen Krankenkassen**

Kostenlos aus dem Festnetz

**0 800 - 110 4000**

## Benefizkonzert im Pädagogischen Zentrum

Am Samstag, 22.11.2014, um 20.00 Uhr heißt es wieder: musikalische Töne für den guten Zweck



Vertreter der beiden Musikvereine bei den gemeinschaftlichen Vorbereitungen des anstehenden Benefizkonzert. Foto: Stadt

Wieder ist ein Jahr vorbei und somit ist auch wieder Zeit für das beliebte Benefizkonzert der Stadt Übach-Palenberg. Auch in diesem Jahr heißt es wieder „zehn Euro für den guten Zweck.“

Die Besonderheit in diesem Jahr ist, dass statt einem Musikkorps der Bundeswehr gleich zwei bekannte heimische Musikvereine für den guten

Zweck spielen. Sie bereichern damit nicht nur das Kulturprogramm der Stadt Übach-Palenberg, sondern setzen ihr Talent auch für notleidende Menschen ein.

Die Privat-Musikkapelle Scherpenseel, die vor allem durch ihr abwechslungsreiches Programm von Blasmusik bis zu Unterhaltungsmusik bekannt ist, wird wieder für besonders gute Stim-

mung sorgen. Zusammen mit der niederländischen Fanfare Victroia Rimborg, die ebenso durch ein außerordentliches Repertoire überzeugt, sorgen die beiden Musikvereine für einen unterhaltsamen Konzertabend.

Auch in diesem Jahr soll mit Hilfe des Konzerts Menschen geholfen und eine Organisation aus Übach-Palenberg unterstützt werden, die sich für die Menschen in Malabon einsetzt.

Malabon ist ein Stadtteil in Manila auf den Philippinen, in dem Armut, unzureichende Hygiene, Obdachlosigkeit und Analphabetismus an der Tagesordnung sind. Mit dem anstehenden Benefizkonzert möchten wir diesen Menschen helfen und unser Mitgefühl zum Ausdruck bringen.

Das Benefizkonzert findet am 22.11.2014 um 20.00 Uhr im Pädagogischen Zentrum statt. Der Kartenverkauf startet ab sofort in den bekannten Vorverkaufsstellen und der Servicestelle der Stadt Übach-Palenberg sowie im Cafe d'r Eck in Rimborg.

Die Karten kosten zehn Euro und sind auch an der Abendkasse erhältlich. Die Eintrittskarten für Rollstuhlfahrer inklusiv einer Begleitperson sind nur an der Servicestelle des Rathauses zu bekommen.



# Aktuelles aus dem Rathaus

## Feuerwehrrung 2014

Ehrenzeichen für die Freiwillige Feuerwehr unserer Stadt



Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch hat die Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr ins Schloss Zweibrüggen eingeladen, um ihnen für ihr ehrenamtliches Engagement zu danken und zu ehren. Foto: Stadt

Mit dem Feuerwehrrung der Stadt bedankte sich unser Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch im Schloss Zweibrüggen für die geleistete Arbeit.

Für den Leiter, Stadtbrandinspektor Detlef Mäntz, gab es aber noch mehr Grund zum Lächeln. Er beförderte Kjeld Thelen zum Unterbrandmeister, Jan Gudduschat zum Brandmeister, Andreas Schweinitzer zum Oberbrandmeister und Stephan Peters zum Brandoberinspektor, Christoph Flecken ist nun stellvertretender Löschgruppenführer in Scherpenseel, Frederik Mäntz ist stellvertretender Stadtjugendwart und Marc Kouchen Stadtjugendwart.

Stadtbrandinspektor Detlef Mäntz ging in seinen kurzen Worten auf die bisher in 2014 geleisteten 5.000 Einsatzstunden ein und freute sich über zwei neue Einsatzfahrzeuge. Doch es gibt auch Sorgen: „Ein Großteil der Feuerwehrleute arbeitet außerhalb unserer Stadt, und aufgrund der langen Anfahrtswege können sie nicht zu Einsätzen kommen“, so Mäntz.

„Seit vielen Jahren leisten Sie freiwilligen, ehrenamtlichen Dienst, um Leben und Gesundheit, Hab und Gut Ihrer Mitmenschen zu schützen“, lobte Wolfgang Jungnitsch.

„Auf unsere Feuerwehrleute sind wir stolz“, unterstrich er und alle würden ihre Arbeit schätzen. Über die reinen Einsätze hinaus, würden sich die Feuerwehrkräfte aber auch für das soziale Miteinander in den Orten engagieren. „Die, die heute zur Jugendfeuerwehr gehen, sind die Brandmeister und Kommandanten von morgen“, warb der Bürgermeister für den Nachwuchs.

Zusammen mit Detlef Mäntz ehrte er Kameraden, die seit mehr als 15 Jahren in der Feuerwehr tätig sind. Dieter Junk, Pascal Vystrcil, Alexander Mahr, Andreas Bach und Michael Montag erhielten eine Urkunde und die Ehrennadel in Silber.

Die Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige aktive Feuerwehrarbeit gab es für Thomas Philipps und Thomas Vystrcil. Heinz-Josef Zaunbrecher, Gerhard Lörteye, Helmut Fischer und Heinz-Dieter Gottschalk wurden für ihre 30-jährige aktive Dienstzeit mit Urkunde und Ehrennadel in Gold bedacht, während Peter Brouwer das Ehrenzeichen in Gold für mehr als 35 Jahre bekam.

Herbert Bach und Ferdinand Hansen wurden vom Kreisfeuerwehrverband für über 50-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr mit einer Sonderauszeichnung geehrt.



Bedachungen GmbH  
seit 1932

Zertifizierte Fachfirma für das



ROCKWOOL<sup>®</sup>

DÄMMT PERFEKT & BRENNT NICHT

EINBLAS-DÄMMSYSTEM

Das Dämmsystem für  
die nachträgliche Dämmung:

- Wärmeschutz • Schallschutz • Brandschutz

Prager Ring 18-22      Telefon 0241-16 17 27      info@koolen.de  
52070 Aachen      Telefax 0241-16 35 25      www.koolen.de



Schlüsseldienst

Schlüssel - Stempel - Schilder - Pokale - Gravuren

Schlüssel - Notdienst

Jülicher Straße 57-59  
Telefon: 0 24 51 / 4 11 88  
E-Mail: uhl-service@t-online.de

52531 Übach-Palenberg





ZÄUNE · TORE · SCHRANKEN

52531 Übach-Palenberg, Talstr. 125

Tel.: 02451/484540

Fax: 02451/4845414

E-Mail: kontakt@waliczek.de

Internet: www.waliczek.de



Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH

Beratende Ingenieure Ingenieurkammer Bau NRW

• Gutachten • Planung • Bauleitung • Wasser • Straßen • Umwelt

Charlottenburger Allee 11  
52068 Aachen

Telefon: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 0  
Fax: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 60  
E-Mail: info@achten-jansen.de  
Internet: www.achten-jansen.de





Ihr Gebäudereiniger im Kreis

- RAL-zertifizierte Reinigung - Hygiene - Services - Gebäudemanagement -

www.spelters.com



**Sittarder Str. 12**  
52525 Heinsberg

**Tel.: 02452 99 89 01**  
info@spelters.com



# Wir gratulieren - Viel Freude auf der Schokoladenseite von Übach-Palenberg

Eine Erfolgsgeschichte: Aus- und Weiterbildung bei der Solent GmbH & Co. KG

**H**och erfreut haben die beiden Geschäftsführer der Solent GmbH & Co. KG, Herr Dr. Eckermann und Herr Walter sowie Prokurist Herr Gloe drei Mitarbeitern gratuliert, die gerade mit großem Erfolg ihre Ausbildung bzw. Weiterbildung bei der Solent GmbH & Co. KG in Übach-Palenberg abgeschlossen haben.

Mit dem zweitbesten Ergebnis seines Ausbildungsberufs im Land Nordrhein-Westfalen schloss Herr Dominik Lanzl seine Ausbildung zur Fachkraft für Süßwarentechnik ab. Damit gehört er zu den Jahrgangsbesten bei der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid. Nach seiner Ausbildung von September 2012 bis Anfang Juli 2014 übernahm ihn die Solent GmbH & Co. KG als Anlagenbediener. Ab Mai 2016 wird Herr Lanzl berufsbegleitend eine Weiterbildung zum geprüften Industriemeister mit Fachrichtung Süßwaren absolvieren.

Herr Serkan Taskin begann seine Karriere bei der Solent GmbH & Co. KG im September in der Schokoladenproduktion. Herr Taskin, der anfangs auf mehreren Positionen eingesetzt wurde, stieg bereits im April 2011 zum Gruppenleiter Produktion auf und wurde ein knappes Jahr später, im März 2013, zum Schichtmeister befördert. Dennoch legte Herr Taskin besonderen Wert auf eine abgeschlossene Berufsausbildung. Berufsbegleitend absolvierte er daher bei der Zentralfachschule der Deutschen Süßwarenwirtschaft (ZDS) in Solingen die Ausbildung zur Fachkraft für Süßwarentechnik, die er im Sommer 2014 erfolgreich abschloss.

Ebenfalls berufsbegleitend hat Herr Thorsten Weisser im September 2014 seine Weiterbildung zum Industriemeister Süßwaren an der ZDS erfolgreich beendet. Herr Weisser begann seine Tätigkeit bei der Solent im März 2011 als gelernte Fachkraft für Süßwarentechnik mit der Fachrichtung Konfekt. Anfangs als Anlagenbediener für die Schokoladenproduktion angestellt, stieg er



v. l.: Thorsten Weisser, Dominik Lanzl, Serkan Taskin, Timo Gloe

Foto: Solent

bereits im März 2012 zum Schichtmeister auf.

Mit Ausbildungszeugnis und Meisterbrief freuen sich diese drei Mitarbeiter jetzt darauf, die erfolgreiche Weiterentwicklung der Solent in Übach-Palenberg mitgestalten zu können.

Seit 2010 produziert die Solent auf modernsten Anlagen und durch die Kombination von Qualität, Know-How und Leidenschaft einen echten Genuss für Groß und Klein – hochwertige Schokoladen in großer Vielfalt. Heute ist das Unternehmen, das sich zusammen mit der Schwestergesellschaft Bonback GmbH & Co. KG das große Areal an der David-Hansemann-Straße teilt, eine der größten Schokoladenfabriken Europas. Darüber hinaus werden neben der Schokoladenproduktion in den Hallen auch Trockenfrüchte und Nüsse abgepackt.

Das Credo lautet: „Gemeinsam, weiter.“ Auf die persönliche und berufliche Weiterentwicklung der Angestellten legt die Solent großen Wert.

Daher stehen Ausbildung und die Förderung der Weiterbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Fokus. Seit 2011 bildet das Unternehmen in den Berufen Fachkraft für Süßwarentechnik und Fachkraft für Lagerlogistik aus. Das Ausbildungsangebot wird in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden, um interessierten Nachwuchskräften, vor allem aus der Region, eine berufliche Perspektive in einem erfolgreichen Unternehmen in einer zukunftsträchtigen Branche bieten zu können.

Produktionsleiter und Prokurist Herr Gloe engagiert sich bereits heute als Mitglied im Prüfungsausschuss bei der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid. Weiterbildungsmaßnahmen werden vom Unternehmen gefördert und ermöglichen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen zu festigen, zu erweitern und Karrierechancen zu nutzen.

Wir suchen auch weiterhin ambitionierte Mitarbeiter für alle Positionen.

## Eröffnung des Tanzentrums Step4ward

Früher wurde in der ehemaligen Gaststätte „Zur Kupferschmiede“ gegessen, heute wird hier getanzt

Im Rahmen des Kaiser-Karl-Festes begrüßte die Tanzlehrerin und Inhaberin des Tanzentrums Step4ward, Sandra Zavrtak, zahlreiche Gäste an komplett neuer aber zugleich traditionsreicher Wirkungsstätte.

Schließlich handelt es sich bei den neu bezogenen Räumlichkeiten um die ehemalige Gaststätte „Zur Kupferschmiede“ (vielen noch bekannt als Dreschers) und somit um die älteste Gaststätte Palenbergs. Diese erstrahlt nicht nur in neuem

Licht, sondern bietet nun die Möglichkeit, in moderner, gemütlicher und freundlicher Atmosphäre, das Tanzen zu erlernen. Dabei ist es trotzdem gelungen den urig-gemütlichen Charme der Räumlichkeiten zu erhalten.



Ein buntes Schnupper-Workshop-Programm, begeisternde Auftritte der kleinen und großen Tänzer auf der Lennet Bier Bühne, ein passioniertes Tango Argentino Tanzpaar sowie leckere kalte und warme Getränke an zwei Theken - das Team des Tanzentrums Step4ward hatte ein vielfältiges Programm aufgeföhrt und begeisterte damit die Zuschauer, zu denen auch ein bekanntes Gesicht gehörte. So ließ es sich auch Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch nicht nehmen an diesem Tag im Namen der Stadt Übach Palenberg zu gratulieren und dem Team des Tanzentrums alles Gute zu wünschen.

Lateintänzen ebenfalls trendige Tänze wie Hip Hop und Dancehall gelehrt sowie Fitness Kurse wie Zumba und Bokwa angeboten. Egal für welchen Kurs Sie sich auch entscheiden, unter charmanter Anleitung des Step4ward Teams und in den ansprechend gestalteten Räumen ist Spaß garantiert. Umso besser, dass die Räumlichkeiten nicht nur die Möglichkeit bieten, sich in einer kleinen Erfrischungspause in den gemütlichen Barbereich zurück zu ziehen und ein frisch gezapftes Bier zu genießen, sondern auch ganz oder teilweise als Event-Location für private und geschäftliche Zwecke gemietet werden können.

Ob aus dem vielfältigen Kursangebot für Jung und Alt wohl auch für den Herrn Bürgermeister etwas dabei ist? An der Auswahl dürfte es zumindest nicht scheitern. Schließlich werden neben traditionellen Standard- und

Weitere Informationen über Step4ward, die Tanzschule und Eventlocation ganz in Ihrer Nähe erhalten Sie unter [www.step4ward.eu](http://www.step4ward.eu) oder persönlich auf der Aachenerstraße 68 in Palenberg.

## „Mathildas Geheimnis“ im Traumkarussell

Es erwartet Sie ein Musical vom Feinsten.



Ingrid Heinzes „Kinder“ bei der Generalprobe zum Musical „Mathildas Geheimnis“. Foto: Theater Traumkarussell

**T**heater bedeutet, vom griechischen Ursprung des Wortes her, Raum zum Schauen. Und zum Schauen hat das Traumkarussell in diesem Jahr seinem Publikum wahrlich viel geboten. Große Tänzerinnen und Tänzer, fantasievolle Bühnenbilder sowie wunderschöne Aufföhhrungen fanden hier den Beifall, den sie verdienen.

Denken wir jüngst an die Verleihung des 4. Kunst- und Kulturpreises zurück. Am 07. September wurde Ingrid Heinze auf ihren Brettern, die die Welt bedeuten, dieser Preis überreicht, gefolgt von einem erstklassigen Auftritt ihrer Schülerinnen und Schüler.

Zum Ende des Theaterjahrs 2014 hat sich Ingrid Heinze, zusammen mit ihrem Team, ein schwung-

volles sowie packendes Musical „Mathildas Geheimnis“ mit viel Spaß, Tanz und coolen Songs einfallen lassen.

Es war ein ganz normales Internat irgendwo in England, bis Mathilda an die Tür klopft. Dies passt der Direktorin, Mrs. Flannigan, und den anderen Mädchen des Internates so gar nicht. Nur der englische Butler Harry findet Mathilda richtig wunderbar. Während es drunter und drüber geht, entdeckt Mathilda ... ??? Doch was sie entdeckt bleibt, bis sich der Vorhang am 06.12.2014 um 14.00 Uhr erhebt, Mathildas Geheimnis.

Leider ist die Premiere bereits ausverkauft. Aber dies bedeutet nicht, dass Ihnen das Geheimnis verborgen bleibt. An folgenden Tagen wird es erneut ge-

löhft:

- Sonntag, 07.12.2014, um 15.00 Uhr,
- Samstag, 13.12.2014, um 15.00 Uhr,
- Sonntag, 14.12.2014, um 15.00 Uhr und
- Sonntag, 21.12.2014, um 15.00 Uhr.

Sind Sie neugierig geworden? Dann reservieren Sie sich ganz schnell unter Tel.: 02451 - 44471 eine der heißbegehrten Karten. Erste Impressionen zu „Mathildas Geheimnis“ sehen Sie auf der städtischen Homepage unter „Aktuelles“.

**HANS HEMMERSBACH**  
**BAUUNTERNEHMUNG**  
**GMBH**

seit 1925 *Stein auf Stein - Wir bauen Ihre Ideen...*

Geschäftsführer:  
Dipl.-Ing. Michael Hemmersbach

52531 Übach-Palenberg  
Talstraße 117  
Tel. 0 24 51 / 9 03 03 -10  
Fax 0 24 51 / 9 03 03 -25

e-Mail:  
[hemmersbach@hemmersbach-bau.de](mailto:hemmersbach@hemmersbach-bau.de)  
Internet:  
[www.hemmersbach-bau.de](http://www.hemmersbach-bau.de)

# FRANK HELEN

## METALLDESIGN



Schmiedekunst

& Edelstahlarbeiten

Tel.: 02451-8084 • [www.thelen-metalldesign.de](http://www.thelen-metalldesign.de)  
Junkerstraße 4 • 52511 Geilenkirchen

VIETEN

BESTATTUNGEN

02451 - 900 433

Tag & Nacht Soforthilfe  
im Trauerfall

[www.Bestattungen-Vieten.de](http://www.Bestattungen-Vieten.de)

Alte Aachener Straße 33  
52531 Übach-Palenberg

www.WirmachenausKundenFans.de ... und aus Narren auch!

SKODA

Übach-Palenberg

F.-W.-Raiffeisen-Str. 32  
52531 Übach-Palenberg  
Tel.: 0 24 51 / 9 12 71 -0  
Ein Unternehmen der Jacobs Gruppe



# Die Teppiche von Home Market können fliegen

- Anzeige -

Na gut, das stimmt nicht ganz. Aber zur Abrundung Ihres Wohnambientes gehört unbedingt auch ein Teppich dazu, finden Sie nicht? Wir fragen Herrn Bülent Yildiz, seit 1989 Teppich-Experte bei Teppich Essers, jetzt Home Market.

Herr Yildiz, wie kommt es, dass Sie immer noch so begeistert sind, wenn es um Teppiche geht?

„Das ist schnell erklärt. Teppiche bieten nicht nur funktionale Vorteile wie **Wärme und Schallschutz**, sondern machen die Räume wohnlicher und super gemütlich. Seit eh und je setzen Teppiche optisch wirkungsvolle Akzente in jedem Zuhause. Wir lieben Teppiche, weil sie das i-Tüpfelchen in jedem Raum sind“.

Herr Yildiz, welche Teppiche verkaufen Sie am liebsten? „Alle! In unserer Abteilung finden Sie eine breite Auswahl an Langflor- und Designerteppichen in klassischem oder modernem Design, in vielen verschiedenen Größen und Dessins. **Ob günstig und bunt oder edel und repräsentativ, wir haben sie wirklich alle da.**“

Super. Aber was ist, wenn ich eine kleine Brücke für das Kinderzimmer oder etwas für die Diele brauche...ich sehe, wie Herr Yildiz verschmilzt lächelt. „Ja ja, ich weiß was Sie meinen. Unsere Verkaufsschlager sind die bunten und günstigen Shaggys. Keine Sorge: wir haben für jedes Budget genau das Richtige! Man muss ja kein Vermögen ausgeben, um eine tolle Optik zu kreieren“

Hört sich gut an. Aber haben Sie auch etwas Besonderes, Außergewöhnliches? „Haben wir in der Tat. Kennen Sie das? Sie haben ein wunderschönes Wohnzimmer eingerichtet, und suchen jetzt nach einem Teppich, der genau dazu passt. Und zwar keinen Teppich, den jeder so zu Hause hat, sondern ein Unikat. Mit millimetergenau den Maßen, die Sie brauchen. Die Farbe, die zu Ihnen passt. Die Form, die zum Raum harmoniert. Kein Problem, bei uns können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf geben, wir lassen Ihren Traumteppich schnell, unkompliziert und bezahlbar für Sie anfertigen. In Deutschland, wohlgemerkt: keine anonyme Importware, sondern echte **deutsche Handarbeit** der Firma KTI.“

Na dann, jetzt weiß ich Bescheid: Teppichkauf heißt in Übach-Palenberg definitiv Home Market. Kein Wunder: die Firma Teppich Essers/Home Market verkauft Teppiche seit sage und schreibe 103 Jahren!

\*Nur auf Ware, nicht kombinierbar mit anderen Rabatten! Gültig bis 19.11.2014



**10%  
RABATT\***  
auf alle Teppiche



**HOME MARKET**

- Gardinen
- Tapeten
- Farben
- CV-Beläge
- Design Beläge
- Teppichboden
- Laminat
- Teppiche
- Sonnenschutz

Filialen der Teppich Essers & Söhne GmbH, Adalbertsteinweg 8-16, 52070 Aachen

**Übach-Palenberg** ehemals Teppich **ESSERS**  
Friedrich-Ebert-Straße, Tel.: 02451 4023,  
neben real Markt



# Das 10. Oktoberfest übertraf alle Erwartungen

„Unter den Top 10 in Deutschland“: So wirbt das Oktoberfest in unserer Stadt für sich

Bei der zehnten Auflage, die mit dem offiziellen Fassanstich direkt richtig Fahrt aufnahm, wurde das wieder einmal bestätigt. Denn das Wirtspaar Astrid und Albert Spiertz hat das Konzept wieder einmal behutsam überarbeitet und mit erneut gewachsenen Dimensionen den richtigen Riecher bewiesen.

„Schon der Freitag war der bisher beste in der Geschichte unserer Oktoberfeste“, freute sich Albert Spiertz, „der Samstag toppte dann wirklich alles bisher Dagewesene.“ Die Begeisterung des Festwirts sprang schon beim Premierenabend auf die Gäste über, die an insgesamt drei Abendveranstaltungen und dem noch anstehenden Familiensonntag die fünfstelligen Besucherzahl des Vorjahres noch deutlich überflügeln dürfte.

Den Takt gab dabei nicht unser Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch an, der im letzten Jahr mit nur einem Schlag dem offiziellen Anstichfass das köstliche Nass entlockte. Stattdessen durfte Stephan Pusch, Landrat des Kreises Heinsberg, in großer Vorfreude und aufmerksam begleitet von unserem Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, Festwirt Albert Spiertz, dem Bürgermeister unserer Partnergemeinde Landgraaf/NL Raymond Vlecken und vielen in schönen Trachten gehüllten Gästen den Fassanstich vornehmen. Drei Schläge genügten, um dem Fass unter dem Jubel aus tausenden Kehlen das Bier zu entlocken.



Unter den wachen Augen der Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (r.) und Raymond Vlecken (l.), sowie Festwirt Albert Spiertz (2.v.r.) entlockte Landrat Stephan Pusch mit drei Schlägen dem offiziellen Anstichfass das Bier  
Foto: Stadt

Nach dem ersten Schluck schwang sich auch die seit dem Premierenjahr immer fest gebuchte Festband „d'Reichenkirchner“ zu bester Laune auf. Schon in ihrer ersten Runde sparten sie nicht mit Stimmungshits, hauten einen Hit nach dem anderen heraus und brachten so mit echter Wies'n-Stimmung die Besucher in den weißblauen Himmel. Die beinahe endlose „Boarisch Party“ war dabei immer wieder für Überraschungen gut: So durften beispielsweise Geburtstagskinder zum Abschluss des gigantischen Programms noch Geburtstagsständchen von der Band mitsingen.



Ein Bild und Blumen gab es von der Festband „d'Reichenkirchner“ als Dank für zehn Mal Oktoberfest der Wirtsleute Astrid und Albert Spiertz  
Foto: Stadt

Die Stimmung war super, die Organisatoren, die auch in den kleinen, aber feinen Details ihr Gespür für das Motto der Veranstaltung „Essen, trinken, feiern – wie die Bayern!“ zeigten, waren bestens aufgelegt und vorbereitet, ebenso wie die Gäste, bei denen in Sachen Outfit eindeutig die bayerischen Trendklamotten dominierten. Traumhafte Dirndl mit mindestens ebenso hübschen Trägerinnen kokettierten mit den zünftigen Buam, die meist in der „Krachledernen“ auch mal Bein zeigten. Die Gäste gaben Gas, nicht nur mit ihren Bestellungen, sondern auch weil die beim Münchner Oktoberfest bekannte Top-Band „d'Reichenkirchner“ alles gab. Sie schlugen nicht nur zünftig bayerische Töne an, sondern verwöhnten Auge und Ohr mit einer Top-Show samt Einlagen mit Gästen, Top-Hits und viel Spaß. Da wurde schon einmal in Western-Manier die Bühne gerockt und natürlich flogen auch aktuelle Hits und unbedingte Party-Kracher in die Ohren der Gäste.

Die absolute Krönung des ersten Oktoberfest-Wochenendes war sicherlich der Samstagabend. Das Zelt an der „Rockfabrik“ in der Borsigstraße drohte vor lauter Stimmung zu bersten: Auf den Bänken wurde getanzt, was das Zeug hielt; der wenige Platz dazwischen war angefüllt mit Tanzpaaren, die ganze Bude wackelte vor Vergnügen. Dazu trugen natürlich auch die leiblichen Genüsse bei, wie das speziell zur Übach-Palenberger Wies'n gebraute Festbier. Deftige bayerische Schmankerl wie Hendl oder Schweinshaxn wurden in bester Qualität geliefert, wie auch beim Münchner Vorbild sorgten zünftig gekleidete Bedienungen für den entsprechenden Nachschub an den Festtischen.

Dann wackelte am Samstag noch einmal das Zelt und der Familiensonntag mit speziellem Brunchangebot bis in den Nachmittag hinein und Musik vom Feinsten sorgte dann bei freiem Eintritt für einen würdigen Abschluss eines perfekten Oktoberfestes. Nächstes Jahr, da sind sich alle sicher, kommt sie dann wieder, die „Wies'n an der Borsigstraße“ und wird sicherlich auch bei der elften Auflage wieder ein echter Volltreffer.

## Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

**Herausgeber:** Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

**Redaktion:** Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

**Anzeigen:** Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

**Druck:** Super Sonntag Verlag GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

**Erscheinungsweise:** Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehn mal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

**Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen:** Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt

Übach-Palenberg - [www.uebach-palenberg.de](http://www.uebach-palenberg.de) zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzel Exemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Das Amtsblatt ist auch an den öffentlichen Anschlagtafeln der Stadt Übach-Palenberg einsehbar. Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.



# Herzlichen Glückwunsch

## 80 Jahre

05.11.1934: Regina Sielemann, Eburonenstraße 23

13.11.1934: Maria Görtz, Talstraße 3

19.11.1934: Karl Franken, Klosterstraße 35

28.11.1934: Horst Stoschus, Glückaufstraße 10

## 81 Jahre

24.11.1933: Erika Apweiler, Nordring 96

## 83 Jahre

02.11.1931: Frieda Sommer, Am Schlosswald 34

## 87 Jahre

24.11.1927: Barbara Vorhagen, Lindenplatz 11

## 89 Jahre

27.11.1925: Heinrich Brandt, Carlstraße 38

## 90 Jahre

15.11.1924: Else Müller, Josef-van-der-Velden-Straße 26

22.11.1924: Ursula Kusche, Carlstraße 2

23.11.1924: Maria Tanz, Josef-van-der-Velden-Straße 15

## 95 Jahre

03.11.1919: Martha Göbbels, Josef-van-der-Velden-Str. 13

## Goldhochzeit

06.11.2014: Berthold und Erika Müller, Josef-van-der-Velden-Straße 26

20.11.2014: Manfred und Hu-

bertine Wilmeroth, Kirchfeld 4A

**Hochzeiten im Oktober**  
Jennifer Alexandra Eßer und Sven Wagner, Maastrichter Str. 29

Marina Reimer und Helger Salachutdinow, Lange Hecke 30

Christina Gutsche und Dennis Schmidt, Klosterstr. 43

Natalja Janzen und Wladimir

Steinnagel, Freiheitstr. 20-22

Heike Schilling geb. Wüst, Glückaufstr. 9, und Jörg Rother, Glückaufstr. 23

Birgit Lydia Möller geb. Maintz und Manuel Wanders, Gutenbergstr. 7

Angelina Zentis und Benjamin Weirauch, Dionysiusstr. 56

Ramona Balz und Günter Reiz, Elsa-Brändstrom-Str. 26

# Öffentliche Bekanntmachungen

## Betr.: Bebauungsplan Nr. 114 - Beyelsfeld I -

hier: 1. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

2. Anordnung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg hat in seiner Sitzung am 11.09.2014 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 114 - Beyelsfeld I - gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 G vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) in der z. Zt. gültigen Fassung beschlossen. Mit dem Bebauungsplan Nr. 114 - Beyelsfeld I - sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbaufläche im Stadtteil Übach geschaffen werden. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

In derselben Sitzung beschloss der Rat der Stadt Übach-Palenberg, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Dazu soll zunächst eine Einwohnerversammlung zur Erläuterung der Planung am Montag, dem 08.12.2014, 19.00 Uhr, im Pädagogischen Zentrum, Otto-von-Hubach-Str. durchgeführt werden. Anschließend wird der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 114 - Beyelsfeld I - einschließlich der Begründung für einen Monat zur Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt gemäß § 4 Abs. 1 BauGB.

### Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Übach-Palenberg, Flur 7, Flurstücke 28/1, 32, 33, 34/1, 36/1, 36/2, 38/20 tw., 42/1, 42/2, 50/1, 51, 106/1 tw., 108 tw., 109/1 tw., 120/30, 121/30, 128/31, 129/31, 130/31, 131/31, 132/29, 133/29, 238, 240, 268, 269, 270, 271, 272, 292, 355 tw., 112 tw., 233 tw.

### Verfahren:

Die Auslegung des Planentwurfes erfolgt in der Zeit in der Zeit vom 09.12.2014 bis einschließlich 16.01.2015. Während der Auslegung können die Planunterlagen zu den Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, im Flur des Fachbereichs Stadtentwicklung, Ebene C 2, eingesehen werden. In Zimmer C2.03 werden Auskünfte erteilt. Anregungen können hier schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

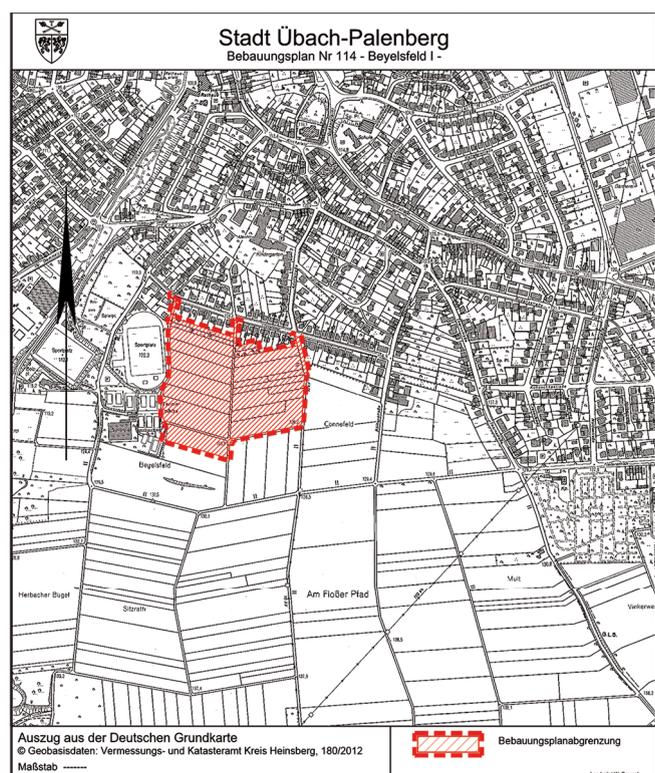
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Beteiligung nicht oder verspätet geltend gemacht

wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

### Dienstzeiten:

montags bis freitags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, montags bis donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie zusätzlich nach Absprache mit einem Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung.

### Plangebietsabgrenzung:



Übach-Palenberg, den 03.11.2014  
Jungnitsch  
Bürgermeister



# Betr.: 44. Änderung des Flächennutzungsplanes - Bereich Beyelsfeld

hier: 1. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

2. Anordnung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg hat in seiner Sitzung am 11.09.2014 die Aufstellung der 44. Änderung des Flächennutzungsplanes – Bereich Beyelsfeld – gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) in der z. Zt. gültigen Fassung beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit der 44. Änderung des Flächennutzungsplanes – Bereich Beyelsfeld – sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbaufläche im Stadtteil Übach geschaffen werden. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

In derselben Sitzung beschloss der Rat der Stadt Übach-Palenberg, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Dazu soll zunächst eine Einwohnerversammlung zur Erläuterung der Planung am Montag, dem 08.12.2014, 19.00 Uhr, im Pädagogischen Zentrum, Otto-von-Hubach-Str. durchgeführt werden. Anschließend wird der Entwurf der 44. Änderung des Flächennutzungsplanes – Bereich Beyelsfeld – einschließlich der Begründung für einen Monat zur Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt gemäß § 4 Abs. 1 BauGB.

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Übach-Palenberg, Flur 6, Flurstücke 2, 4/1 tw., 263/3 tw., 728, 787, 800, 804 tw., 879 tw., 880 tw., 881 tw., 882, 1105, 1107, 1108 tw., 1109 tw., 1111 tw., 1112 tw., 1113, 1114,

Gemarkung Übach-Palenberg, Flur 7, 13/1, 13/3, 14, 15 tw., 17/1 tw., 17/2 tw., 17/3, 28/1, 32, 33 tw., 34/1 tw., 36/1, 36/2 tw., 38/4 tw., 38/5 tw., 38/8 tw., 38/10 tw., 38/11 tw., 42/1 tw., 42/2, 50/1, 51, 106/1 tw., 108 tw., 109/1 tw., 110 tw., 112 tw., 120/30, 121/30, 128/31, 129/31, 130/31, 131/31, 132/29, 133/29, 186 tw., 233 tw., 237 tw., 238, 239 tw., 240 tw., 248 tw., 258, 259, 260, 268, 269, 270, 271, 272, 282 tw., 283 tw., 288, 291 tw., 292, 293, 294, 295 tw., 296 tw., 355 tw., 376 tw.

Verfahren

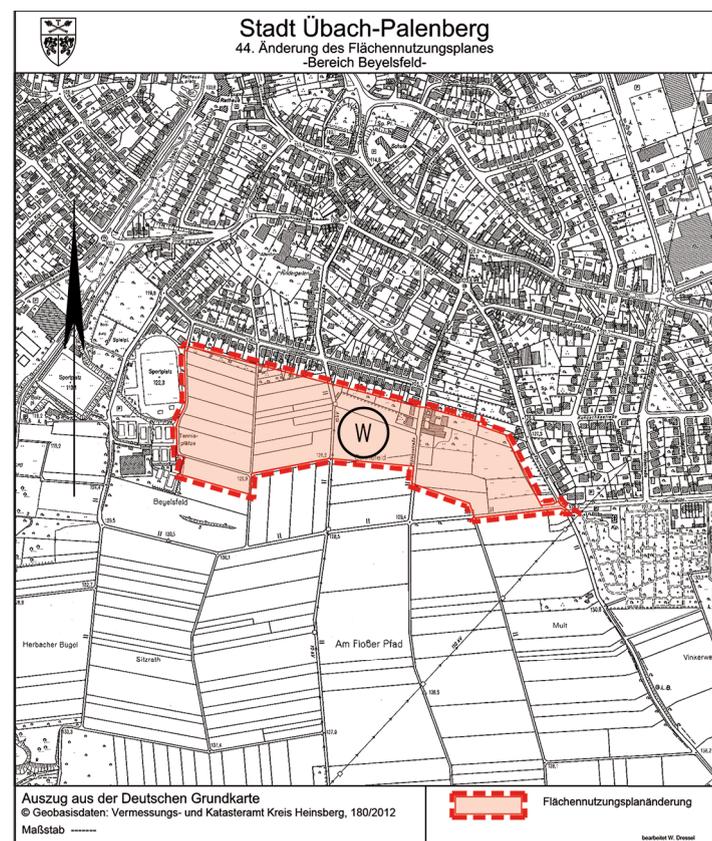
Die Auslegung des Planentwurfes erfolgt in der Zeit in der Zeit vom 09.12.2014 bis einschließlich 16.01.2015. Während der Auslegung können die Planunterlagen zu den Dienstzeiten bei der Stadtverwaltung, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, im Flur des Fachbereichs Stadtentwicklung, Ebene C 2, eingesehen werden. In Zimmer C2.03 werden Auskünfte erteilt. Anregungen können hier schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Beteiligung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dienstzeiten:

montags bis freitags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, montags bis donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie zusätzlich nach Absprache mit einem Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung.

Plangebietsabgrenzung:



Übach-Palenberg, den 03.11.2014  
Jungnitsch  
Bürgermeister

# Einwohnerversammlung zum Bebauungsplan - Beyelsfeld I -

Montag 08.12.2014, um 19.00 Uhr im Pädagogischen Zentrum

Am Montag, dem 08.12.2014, um 19.00 Uhr, findet eine Einwohnerversammlung zum Bebauungsplan Nr. 114 – Beyelsfeld I -, im Pädagogischen Zentrum, Otto-von-Hubach-Str. statt.

Die Einwohnerversammlung dient dazu, die Planung zu erläutern. Hierzu sind alle Einwohner recht herzlich eingeladen.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes soll die planungsrechtliche Voraussetzung für eine Wohnbaufläche im Stadtteil Übach geschaffen werden.

Übach-Palenberg, den 03.11.2014  
Jungnitsch  
Bürgermeister



# Gestaltungssatzung zum Bebauungsplan Nr. 86 - Saarstraße -

Gestaltungssatzung vom 27.10.2014 für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 86 „Saarstraße“ (Rechtskraft der 2. Änderung 26.04.2013).

## Präambel

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23. Oktober 2012 (GV. NRW. S. 474) und des § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung NW - vom 01.03.2000 (GV NRW S. 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2013 (GV. NRW. S. 142), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Übach-Palenberg in seiner Sitzung am 11.09.2014 folgende Satzung erlassen.

## § 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung erstreckt sich auf die folgenden Flurstücke:

Gemarkung Übach-Palenberg, Flur 63, Flurstücke 1774, 1777, 1787, 1790, 1937, 1948, 1964, 1965, 1966, 1967, 1971, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2054, 2055, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2066, 2067, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2480, 2481, 2482.

Die genaue Plangebietsabgrenzung ist kartographisch bestimmt.

## § 2 Sachlicher Geltungsbereich

Die Ortssatzung gilt für alle baulichen Anlagen innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches, der Deckungsgleich mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 86 – Saarstraße – ist. Sie gilt gem. § 86 Abs. 1 Nr. 2 BauO NRW für alle genehmigungspflichtigen und genehmigungsfreien baulichen Maßnahmen.

Gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 2 BauO NRW gilt, dass eigentlich genehmigungs-freie Vorhaben wie die die Änderung der äußeren Gestaltung durch Anstrich, Verputz, Verfugung, Dacheindeckung, durch Einbau oder Austausch von Fenstern und Türen, Austausch von Umwehungen sowie durch Bekleidungen und Verblendungen; in Gebieten, für die eine örtliche Bauvorschrift nach § 86 Abs. 1 Nr. 2 besteht, **genehmigungspflichtig** sind.

## § 3 Allgemeine Vorschriften

Ziel der Satzung ist es, das historische Erscheinungsbild der Bergarbeiter-siedlung „Saarstraße“ in den benannten Bereichen zu erhalten und einen Gestaltungsrahmen für notwendige Maßnahmen zur Erhaltung der Bau-substanz und zur Verbesserung des Wohnwertes vorzugeben.

Die Gebäude sind in ihrer ursprünglichen Gliederung in Hauptbaukörper (im Bebauungsplan Ziffern 1,2 und 4) und seitlichen Anbauten (im Bebauungsplan Ziffer 3) zu erhalten.

Alle baulichen Veränderungen an den bestehenden Gebäuden sowie die Errichtung von zulässigen gartenseitigen Anbauten haben sich in das Orts-bild bzw. den gestalterischen Rahmen der Siedlung gem. § 12 Abs. 2 BauO NRW einzufügen.

Die Gestaltungssatzung legt den Schwerpunkt auf die vom öffentlichen Verkehrsraum einsichtigen Fassaden und Giebel etc .

Von den Bestimmungen dieser Satzung bleiben weitergehende bundes-, landes- und ortsrechtliche Vorschriften unberührt.

## § 4 Gestaltungsvorschriften

Es werden örtliche Bauvorschriften textlicher Art erlassen, die sich aus den nachstehenden Paragraphen ergeben.

## § 5 Fassadengestaltung, Material, Farbe

Die zum öffentlichen Straßenraum ausgerichteten Fassaden sind in ihrer Gesamtheit zu erhalten bzw. wiederherzustellen, einschließlich der Tür- und Fensteröffnungen. Dies betrifft auch die Vergitterungen der Fenster der Nebengebäude, Fensterläden, Fensterbänke, Einrahmungen und Form von Hauseingängen, Ziegelbänder, etc. Verkleinerungen der Fenster und Türen sind nur bis einem Maß von 6 cm je Seite zulässig, aber nur wenn die bauordnungsrechtlich notwendige lichte Öffnung erhalten bleibt (0,90 m x 1,20 m). Um das erforderliche Maß zu erhalten, sind Vergrößerungen der Fensterformate zulässig. Die Regelungen der BauO NRW sind zu beachten. Zusätzliche Fenster- und Türöffnungen sind nicht zulässig.

Die vom öffentlichen Straßenraum einsehbaren Außenwände sind in Putz zu gestalten. Strukturputz ist unzulässig. Die Aufbringung einer Wärmedämmung als Wärmedämmverbundsystem ist zulässig. Direkte Versprünge in der Fassadengestaltung, die aus einer Veränderung des Wandaufbaus resultieren, sind nicht zulässig. Die Auskragung der Außenhaut der Fassade in den öffentlichen Straßenraum ist nur bis zu einem Maß von max. 12 cm zulässig. Als Farbtöne sind nur helle Gelbtöne, helle Beigetöne und helle Grautöne gemäß folgender Liste zulässig. Farbmuster und Ornamente sind unzulässig.

Für die nachfolgenden Straßenzüge sind die festgesetzten Farbtöne zu verwenden:

- a. Saarstr. 1-39 hellgelb (Natural Color System S 0510-G80Y, 90Y, Y, Y10R, Y20R)<sup>1</sup>
- b. Saarstr. 41-55 hellgrau (Natural Color System S 1502-Y, 1502-Y50R, 1502-R, 1502-R50B, 1502-B, 1502-B50G, 1502-G, 1502-G50Y)
- c. Saarstr. 2-16 hellgrau (s.o.)
- d. Saarstr. 18-36 hellbeige (Natural Color System S 0804-Y10R, 0603-20R, 0804-Y30R, 0603-Y40R, 0804-Y50R, 0603-Y60R)
- e. Saarstr. 38-48 hellbeige (s.o.)
- f. Weststr. 1-15 hellbeige (s.o.)
- g. Weststr. 17-35 hellbeige (s.o.)
- h. Weststr. 2-16 hellbeige (s.o.)
- i. Weststr. 18-32 hellbeige (s.o.)
- j. Jägerstr. 1-7 hellgrau (s.o.)
- k. Jägerstr. 2-14 hellgelb (s.o.)
- l. Schützenstr. 16-26 hellgelb (s.o.)
- m. Ahornstr. 1-15 hellbeige (s.o.)
- n. Ackerstr. 4-10 hellgrau (s.o.)
- o. Urweg 3-13 hellgelb (s.o.)
- p. Urweg 15-33 hellgelb (s.o.)

Die in Ziegel ausgeführten Fassadenteile (Türeingrahmungen, Ziegelbänder etc.) sind bei Verlust durch Wärmedämmung in Ziegel-Riemchen oder aufgesetzten Putzelementen nachzuempfinden, sodass das Erscheinungsbild der ursprünglichen Fassade wieder hergestellt wird.



### § 6 Fenstergestaltung, Haustüren, Material, Farbe

Als Farbe für die Fenster ist nur Weiß zulässig. Die Fenster im Bereich der Haupthäuser müssen einmal senkrecht geteilt sein. Die rechteckigen, stehenden Fenster sollen zweimal waagrecht, die quadratischen Fenster einmal senkrecht durch massive Sprossen geteilt werden. Außenliegende Rollläden sind unzulässig.

Eine Vorgabe zur Verwendung bestimmter Materialien gibt es nicht. So sind Lösungen aus Holz aber beispielsweise auch aus Kunststoff vorstellbar.

### § 7 Firstrichtung

Die Firstrichtung wird im Bebauungsplan Nr. 86 „Saarstraße“ für die mit den Ziffern 1,2 und 4 gekennzeichneten überbaubaren Grundstücksflächen wie folgt festgesetzt:

Ziffer 1: giebelständig  
Ziffer 2: traufständig  
Ziffer 4: traufständig

### § 8 Höhe baulicher Anlagen

Für die baulichen Anlagen innerhalb der im Bebauungsplan mit den Ziffern 1,2 und 4 gekennzeichneten überbaubaren Grundstücksflächen wird festgesetzt, dass die Trauf- und Firsthöhen erhalten bleiben müssen bzw. die Höhen den Nachbargebäuden anzupassen sind.

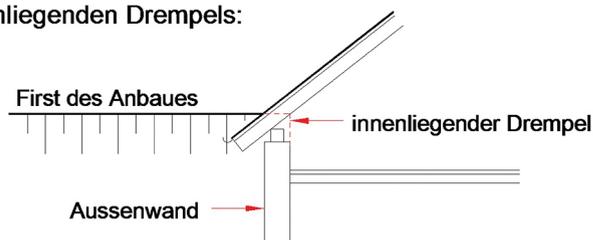
Für die mit der Ziffer 3 gekennzeichneten seitlich eingeschossigen Gebäudeanteile wird festgesetzt, dass die vorhandene First- und vordere Traufhöhe erhalten bleiben. Dadurch soll eine unharmonische Veränderung der direkten Straßenansicht der Gebäude und eine Störung des historischen Ortsbildes minimiert werden.

Für die mit der Ziffer 5 gekennzeichneten Flächen gilt folgende Höhenbegrenzung:

Bei giebelständigen Häusern (Ziffer 1) sind die dreieckigen Fenster im Giebel zu erhalten. Der innenliegende Drempel (nicht grenzständig) darf nicht höher sein als der First des seitlichen historischen Nebengebäudes. Bei traufständigen Häusern (Ziffer 2 und 4) muss die Firsthöhe des neuen Daches mindestens 2,00 m unterhalb der Firsthöhe des Haupthauses liegen. Der innenliegende Drempel (nicht grenzständig) darf nicht höher sein als der First des seitlichen historischen Nebengebäudes.

Durch diese Festsetzungen ist sichergestellt, dass das historische Ortsbild der Siedlung nicht wesentlich verändert wird. Die Aufstockungen hinter den Haupthäusern sind aus der frontalen Straßenansicht nicht sichtbar. Lediglich an den Endhäusern der Hausgruppen sind ggf. die Aufstockungen hinter den Haupthäusern sichtbar. Dies ist aber vor dem Hintergrund gestiegener Ansprüche der Bevölkerung hinsichtlich der Wohnraumflächen als vertretbar anzusehen.

Skizze des innenliegenden Drempels:



### § 9 Dachgestaltung, Farbe, Material

Als Dacheindeckung sind nur schwarze oder anthrazitfarbene nicht glasierte Dachziegel bzw. Dachbetonsteine zulässig. Hiervon ausgenommen sind Wintergärten und Terrassenüberdachungen. Der ursprünglich verwendete Ziegel „Rheinland“ sollte wenn möglich wieder Verwendung finden.

### § 10 Dachaufbauten, Dacheinschnitte

Dachaufbauten und Dacheinschnitte sind nur auf den dem Straßenraum abgewandten Seiten der Gebäude zulässig. Die Länge der Dachaufbauten

bzw. Dacheinschnitte ist auf max. zwei Drittel der zugehörigen Traufhöhe beschränkt. Die Oberkante des Dachaufbaus muss mindestens 2,0 m unterhalb des Dachfirstes liegen. Der Abstand zu den Ortsgängen muss mindestens 1,25 m betragen.

Zwerchhäuser und Gauben sind auf den dem Straßenraum abgewandten Seiten der Gebäude zulässig. Die Dächer müssen geneigt sein und die Dachneigung darf max. 45 ° betragen. Die Traufhöhe des Zwerchhauses bzw. der Gaube darf nicht höher als die Traufe des Haupthauses sein. Die Firsthöhe muss mind. 2,0 m unterhalb des Firstes des Haupthauses liegen.

### § 11 Satellitenempfangsanlagen, Photovoltaikanlagen, Solaranlagen

Satellitenempfangsanlagen bzw. Satellitenschüsseln sind an den Fassaden und auf den Dächern zulässig. Ebenso sind Photovoltaikanlagen und Solaranlagen auf den Dachflächen zulässig.

### § 12 Einfriedungen

Bei den Einfriedungen sind die Vorgaben des § 65 der Landesbauordnung NRW (BauO NRW) zu beachten. Demnach sind Einfriedungen bis zu 2,0 m, an öffentlichen Verkehrsflächen bis zu 1,0 m Höhe über der Geländeoberfläche genehmigungsfrei.

### § 13 Gestaltungsfibel

Im Zusammenhang mit dem ursprünglichen Bebauungsplan wurde eine Gestaltungsfibel für die stadtbildprägende Bergarbeitersiedlung Übach-Palenberg, Frelenberg, Norbert Metz Immobilien GmbH“ erstellt. Die Gestaltungsfibel soll im Rahmen der Bauberatung Anregungen zum Erhalt und zur Fortentwicklung der Bausubstanz für die Bewohner und Eigentümer geben. Dabei soll die Gestaltungsfibel mehr als brauchbarer, positiver Wegweiser denn als „Zwang“ verstanden werden. Die Gestaltungsfibel ist im Fachbereich Stadtentwicklung einsehbar.

### § 14 Ausnahmen & Befreiungen

Ausnahmen und Befreiungen werden im Einzelfall geprüft. Die Zustimmung unterliegt dem laufenden Geschäft der Verwaltung.

Für Ausnahmen und Befreiungen fällt eine Gebühr gemäß der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVerwGebO NRW) gemäß Tarifstelle 2.5.3.1 an.

### § 15 Ordnungswidrigkeiten

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Bestimmungen der Satzung verstößt, handelt ordnungswidrig und kann gem. § 84 BauO NW mit einem Bußgeld belegt werden.

### § 16 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Gestaltungssatzung vom 27.10.2014 für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 86 „Saarstraße“ wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Übach-Palenberg, den 27.10.2014  
Jungnitsch  
Bürgermeister



# Veranstaltungen in Übach-Palenberg

**Do. 13.11., 27.11. u. 11.12.2014**

**Bingo beim Seniorenverein Scherpenseel**  
14.00 Uhr, Schützenheim Scherpenseel, Scheleberg

**Fr. 14.11.2014**

**Kaffeenachmittag mit dem Seniorenverein Palenberg**  
15.00 Uhr, Altentagesstätte, Barbarastr.

**„MAJOR“ HEUSER BAND**  
20.00 Uhr, Ex BAP Gitarrist, Rockfabrik, Borsigstraße 7

**Sa. 15.11.2014**

**Martinsschießen mit der St. Peter und Paul Schützenbruderschaft Palenberg**  
15.00 Uhr, geschossen werden kann auf die Biathlonanlage oder auf Schießkarten; für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt, Schützenheim, Otto-von-Hubach-Straße

**Prinzenproklamation Scherpe-Bösch-Wenk 1955 e. V.**

19.00 Uhr, Mehrzweckhalle Scherpenseel, Grotenrather Str.

**So. 16.11.2014**

**Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in Frelenberg**

**Do. 20.11.2014**

**Kaffeenachmittag des Seniorenvereins Scherpenseel**  
15.00 Uhr, Marienheim

**Sa. 22.11.2014**

**Töpfern zur Weihnachtszeit für Eltern mit Kindern ab 6 Jahren**  
14.00 - 17.00 Uhr, VHS, 2 Nachmittage, Kosten 14,00 €, Anm. erforderlich, Gem. Grundschule Palenberg, Auf der Houff 17a, 2. Termin: 06.12.2014, 14.00 - 16.30 Uhr

**1. Freundschaftstreffen der Lustigen Marienberger Jekken 1985 e. V.**

Einlass 16.00 Uhr, Beginn 17.00 Uhr, Gaststätte Grenz-

landhof, Heerleener Str. 127

**Messgestaltung der hl. Messe durch den Kirchenchor St. Dionysius Übach**

18.00 Uhr, Kath. Kirche Übach, Kirchplatz

**Stiftungsfest der St. Franziskus Schützenbruderschaft Marienberg**

20.00 Uhr, Schießheim Sportplatz Scherpenseel, Scheleberg

**Benefizkonzert mit der Privat-Musikkapelle Scherpenseel und Fanfare Victoria Rimburg zugunsten der Projektgruppe Malabon und Dritte Welt e. V.**

20.00 Uhr, Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Übach-Palenberg, Eintritt 10,00 €, Pädagogisches Zentrum, Otto-von-Hubach-Straße

**So. 23.11.2014**

**Missionsbasar der kfd Palenberg**  
12.00 Uhr, Theresiensaal, Barbarastr.

**Fr. 28.11.2014**

**Halbtagsfahrt zum Weihnachtsmarkt in Monschau mit dem Seniorenverein Übach**  
Abfahrt 13.00 Uhr, Markt- platz, 13.05 Uhr Rathaus- platz, Anm. Tel. 02451-9071843

**Sa. 29.11.2014**

**SEBASTIAN STURM**  
20.00 Uhr, Roots-Reggae, Rockfabrik, Borsigstraße 7

**Di. 02.12.2014**

**Weihnachtlicher Nach- mittag des Seniorenver- eins Frelenberg**  
16.00 Uhr, Vereinslokal Bo- manns, Urweg

**Sa. 06.12.2014**

**Nikolausparty mit dem Förderverein für Kinder und Jugend Frelenberg**  
15.00 - 17.00 Uhr, Kosten 1,00 €, Anm. Tel. 02451-4823260 oder 02451-914900, Turnhal- le Gem. Grundschule Frelen-

berg, Annabergstr.

**Nikolausfeier des Vfr Übach-Palenberg Abt. Tennis**

15.00 - 17.00 Uhr, Kosten und Anm. Mo., Do. und Sa. von 09.00 - 12.30 Uhr, Tel. 02451-45454, E-Mail: info@tc-uebach-palenberg.de, Ten- nisanlage, Am Bucksberg

**Barbarafeier mit dem Se- niorenverein Palenberg**

16.00 Uhr, Theresiensaal, Bar- barastr.

**ALIVE & KICKING**

20.00 Uhr, Simple Minds Tri- bute, Rockfabrik, Borsigstra- ße 7

**So. 07.12.2014**

**Christkindlmarkt in Übach - Aktionskreis Pro Übach**

**Offenes Skat-Turnier der AWO Boscheln**

13.00 Uhr, Anm. Tel. 02404-26640, Maria-Müller-Haus, Roermonder Str. 177

**Nikolausfeier der AWO Boscheln**

14.00 Uhr, Anm. Tel. 02404-22557, Maria-Müller-Haus, Roermonder Str. 177

**Weihnachtsmärchen im Theater Traumkarussell**

15.00 Uhr, Eintritt Kinder bis 14 Jahre 8,00 € und Erwach- sene 12,00 €, Info Tel. 02451-44471, Theater Traumkarus- sell, Kirchstraße 14

**Weihnachtsfeier der St. Franziskus Schützenbru- derschaft Marienberg**

15.00 Uhr, Schießheim, Sportplatz Scherpenseel, Scheleberg

**Adventfeier der St. Peter und Paul Schützenbru- derschaft Palenberg**

15.00 Uhr, Schützenheim, Otto-von-Hubach-Straße

**Di. 09.12.2014**

**Nikolausfeier mit dem Seniorenverein Übach**

16.00 Uhr, Anm. bis 05.12.2014, Tel. 02451-

9071843, Stadthotel Werden, Freiheitstraße 8

**Mi. 10.12.2014**

**Tagesfahrt zum Weih- nachtsmarkt Köln mit dem Seniorenverein Pa- lenberg**  
Abfahrt 10.30 Uhr, Kath. Kir- che Palenberg, Kirchstraße

**Sa. 13.12.2014**

**Weihnachtsmärchen im Theater Traumkarussell**  
15.00 Uhr, Eintritt Kinder bis 14 Jahre 8,00 € und Erwach- sene 12,00 €, Info Tel. 02451-44471, Theater Traumkarus- sell, Kirchstraße 14

**Adventfeier mit dem In- validenverein Marien- berg**

15.00 Uhr, Gemeindesaal, Klosterstr. 1

**Weihnachtsfeier der Schwimmabteilung im Vfr Übach-Palenberg**

19.00 Uhr, Theresiensaal, Barbarastr.

**HOLE FULL OF LOVE**

20.00 Uhr, AC/DC Tribute, Rockfabrik, Borsigstraße 7

**So. 14.12.2014**

**Weihnachtsmärchen im Theater Traumkarussell**  
15.00 Uhr, Eintritt Kinder bis 14 Jahre 8,00 € und Erwach- sene 12,00 €, Info Tel. 02451-44471, Theater Traumkarus- sell, Kirchstraße 14

**Weihnachtskonzert des Kirchenchors St. Rochus Scherpenseel**

18.00 Uhr, Kath. Kirche Scherpenseel, Heerleener Stra- ße

CMC

**So. 16.11.2014**

**Hobby-Künstlermarkt**  
11.00 Uhr, CMC, Carlstraße 50

Mehrgenerationen-  
haus

**So. 16.11.2014**

**Kaffeeklatsch im MGH**

14.30 - 17.00 Uhr

**Di. 18.11.2014**

**Vortrag „Natürlich ge- sund bleiben!“ - Kol- pingsfamilie Geilenkir- chen - Übach-Palenberg**  
19.00 Uhr, Referentin: Heil- praktikerin Anja Kohnen, Eintritt frei

**Di. 09.12.2014**

**Kolping-Gedenktag der Kolpingsfamilie Geilen- kirchen-Übach-Palen- berg**  
19.00 Uhr, gemütliches Bei- sammensein zum Advent

Schloss Zweibrüg-  
gen

**So. 16.11.2014**

**25. Schlosskonzert im Schloss Zweibrücken**

18.00 Uhr, Freunde der Kammermusik in Übach- Palenberg e. V. mit der Stadt Übach-Palenberg, das Par- fenov Duo (André Parfenov - Piano und Juliana Münch - Violine) spielen Werke von A. Parfenov, S. Rachmaninow, P. I. Tschaikowski, F. Chopin, M. Ravel und W. A. Mozart, Kartenverkauf an der Servi- cestelle des Rathauses Tel. 02451-9793327, Kartenreser- vierung FdK Tel. 02451-43875 (AB), www.freunde-der-kam- mermusik-uep.de, Eintritt 10,00 €, ermäßigt 7,00 € bis 14 Jahre freier Eintritt

**So. 14.12.2014**

**Chopin-Klavierabend mit Laida Hitaj (Vlora, Albanien) im Schloss Zweibrücken**

18.00 Uhr, Veranstaltung im Rahmen des Kulturpro- gramms der Stadt Übach- Palenberg, Programm: 12 Etüden op. 25, Ballade f-Moll op. 52, Sonate b-Moll op. 35 („mit dem Trauermarsch“), Polonaise As-Dur op. 53 („He- roische“), Kartenvorverkauf an der Servicestelle des Rat- hauses Tel. 02451-9793327, Konzertinfos: www.pianoin- ternational.de, Eintritt: 10,00 €, ermäßigt 7,00 € (für Schü- ler und Studenten)